

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Adjazente raumsemiotische Abbildungen**

1. Im Anschluß an Toth (2015), wo subordinative Subjazenzen durch die drei Objektrelationen der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) subkategorisiert worden war und damit ein Beitrag zu einer verfeinerten Theorie der qualitativen Ortsfunktionalität der Ontik geleistet wurde, geht es im folgenden um die raumsemiotische Subkategorisierung adjazenter Abbildungen.

### **2.1. Iconische Adjazenz**



Rue Girardon, Paris

### **2.2. Indexikalische Adjazenz**

Während iconische Adjazenz das unvermittelte Nebeneinander von Abbildungen repräsentiert, repräsentiert indexikalische Adjazenz das vermittelte Nebeneinander. Die raumsemiotische Vermittlung selbst kann natürlich wiederum durch alle drei objektrelationalen Kategorien erfolgen, also nicht nur, wie im folgenden Falle, durch ein symbolisch fungierendes Repertoire.



Boulevard de Ménilmontant, Paris

### 2.3. Symbolische Adjazenz

Von symbolischer Adjazenz sprechen wir bei Nullabbildungen, d.h. bei Diskonnexität des demzufolge durch eine ontische Leerstelle unvermittelten Nebeneinanders von Abbildungen.



Pont de la Grange aux Belles, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Subordinative Subjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.10.2015